

## **Sozialprojekt der Auszubildenden von der Firma August Weckermann KG**

Nach unserem Sommerurlaub ging es in die Umsetzung unseres diesjährigen Sozialprojekts. Unsere Aufgabe war es, die Außenfassade der Judas-Thaddäus-Kapelle in Eisenbach wieder auf Vordermann zu bringen.

Die Projektleitung übernahm unser Azubi-Kollege Benjamin Ott, er wusste was zu machen war. Benjamin inspizierte noch vor seinem Urlaub mit dem Bürgermeister Herr Rontke die Kapelle, um sich einen ersten Überblick zu verschaffen und sich Gedanken über die Umsetzung zu machen. Anschließend setzte er sich mit dem Malerfachbetrieb Koch in Bräunlingen in Verbindung und besprach in einem weiteren Vororttermin, was wir an Farbe und Werkzeug benötigen. Zudem bekamen wir wertvolle Tipps zur Umsetzung.



Am Donnerstag, den 05.09.2024 ging es dann in die Umsetzung: Die erste Herausforderung bestand darin, die Fassade abzuschleifen. Eine langwierige und harte Arbeit wie sich schon nach kurzer Zeit herausstellte. Doch wir bekamen Hilfe von Herrn Rontke und Thomas Schwörer, indem sie uns ein Notstromaggregat und eine Schleifmaschine zur Verfügung stellten. Somit kamen wir deutlich schneller ans Ziel,

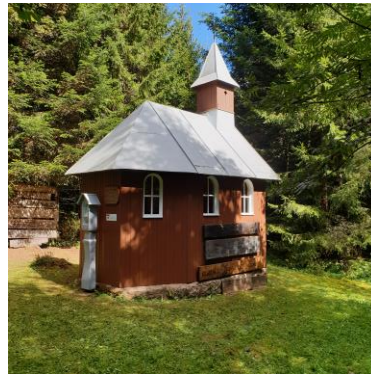
sodass wir bereits am selben Tag mit dem ersten Anstrich beginnen konnten. Nach dem Abschleifen ging es nach einer kleinen Stärkung, ans Abkleben und Streichen der Wände, Fensterrahmen, Sprossen und Fensterbänke.

Der zweite Tag am Freitag begann pünktlich um 7 Uhr, aber leider mit einigen Schwierigkeiten aufgrund des Nebels und der Feuchtigkeit. Da blieb uns nichts anderes übrig als die Trockenheit der Wände immer wieder zu testen. Dies war mit etwas Wartezeit verbunden, da die Sonne sich erst im Laufe des späteren Vormittags zeigte. Dafür zeigte sie sich für den Rest des Tages von ihrer schönsten Seite, sodass die Farbe schnell trocknen konnte. Herr Rontke und unsere Personalleiterin Frau Laule versorgten uns mit Getränken, Nussstollen und Schnitzelwecken.

Nach dem zweiten und damit letzten Anstrich besserten wir noch einige Kleinigkeiten aus, befestigten die Tafeln wieder an ihren Plätzen und räumten um und in der Kapelle wieder alles auf.



vorher



nachher

Es war geschafft! Mit viel Unterstützung und passendem Wetter konnten wir ein weiteres Projekt in unserer Gemeinde umsetzen. Eine interessante Herausforderung für das ganze Team, bei der wir wieder viele wertvolle Erfahrungen sammeln konnten, ging zu Ende.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Bürgermeister Herrn Rontke, der uns tatkräftig unterstützte. Ein weiteres großes Dankeschön geht an Johannes Koch vom Malerfachbetrieb Koch in Bräunlingen für die spontane Unterstützung und seine hilfreichen Tipps.

Bericht von David Wagner, Zerspannungmechaniker 3. Ausbildungsjahr

